

## Vorrede.

Unter den Helden und Staatsmännern des Alterthums nimmt der Korinther Timoleon eine so hervorragende Stellung ein, daß man ihn fast als ein wahres Musterbild antiker Tüchtigkeit hinzustellen geneigt ist. Nicht nur zeichnet er sich durch große Feldherrntalente und glückliche Kriegsthaten aus, und dies zu einer Zeit, wo im Allgemeinen der Heldensinn aus seinem Volke gänzlich gewichen war, sondern es zieren ihn auch die edelsten bürgerlichen und menschlichen Tugenden, wie sie sich überhaupt nur selten in dem Grade in einem Menschen vereinigt finden, namentlich aber in jener Zeit der Selbstsucht, des Eigennuzes und der sittlichen Verkommenheit selbst der überwiegenden Mehrzahl der leitenden Staatsmänner abgingen. Wenn es somit an sich schon gerechtfertigt erscheint, ein etwas ausgemalteres Lebensbild eines solchen Mannes unserer Jugend vorzuführen, so bestimmte mich um so mehr dazu der Umstand, daß der Unterricht in der alten Geschichte auf den ziemlich abgelegenen Winkel griechischen Volkslebens, welcher der Schauplatz seiner Wirksamkeit gewesen ist, kaum mehr als einen flüchtigen Blick werfen kann.

Für die Schüler unserer Anstalt ist also diese Arbeit zunächst bestimmt und macht demnach keinen Anspruch darauf, die Zahl der gelehrten Abhandlungen zu vermehren. Doch hoffe ich, daß sie nichts desto weniger bei Fachgenossen und auch wohl bei dem Einen und dem Andern unter dem gebildeten Publicum einige Beachtung finden werde, insbesondere deshalb, weil das hier Erzählte in mehr als einer Beziehung

eine Parallele bildet zu wichtigen und folgenreichen Begebenheiten, die sich auf demselben Schauplatze, der Insel Sicilien, in unserer jüngsten Vergangenheit zugetragen haben.

Es versteht sich von selbst, daß ich alle neuern Bearbeitungen des Gegenstandes, die mir bekannt und zugänglich gewesen sind, bestens benützt habe; doch werden Kenner des Stoffes des Eigenthümlichen in Auffassung und Darstellung wohl noch genug finden, um meiner Arbeit einen gewissen selbstständigen Werth zuzuerkennen. Für solche habe ich auch einige Nachweisungen unter dem Texte gegeben, so wie ein paar kritische Erörterungen in einem Nachtrage hinzugefügt.